Burg Niederalfingen, Marienburg, Nördlicher Treppenturm

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/108465072910/

ID: 108465072910 **Datum:** 29.02.2016 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Fuggerstraße
Hausnummer:	12
Postleitzahl:	73460
Stadt-Teilort:	Hüttlingen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Hüttlingen
Wohnplatz:	Hüttlingen
Wohnplatzschlüssel:	8136033006
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,8966° nördliche Breite, 10,0764° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen

Bildbeschreibung:
Bauphasenplan, Nördlicher Treppenturm, Ansicht Süd

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Burg Niederalfingen, Marienburg, Fuggerstraße 12

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

- *keine Angabe*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der nördliche Treppenturm des westlichen Schlossflügels dürfte aus der Neubauphase der Burganlage unter den Fuggern um 1575 stammen.

1. Bauphase:
(1050)

Erbauung der Vorgängerburg
Über die Vorgängerburg ist wenig bekannt. Wohl in staufischer Zeit dürfte die erste Burganlage errichtet worden sein. Reste dieser Burg könnten noch vereinzelt in den Grundmauern der heutigen Burg vorhanden sein.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:

- Burganlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Burg, allgemein
  - Turm

2. Bauphase:
(1575 - 1577)

Unter den Fuggern wird die Burg in großen Teilen neu errichtet und umgebaut.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Lagedetail:
- Burganlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Burg, allgemein
  - Turm

3. Bauphase:
(1966 - 1978)

In den 1960/70er Jahre wurden große Bereiche der Burg für die „Katholische Studierende Jugend“ als Freizeitstätte um- und ausgebaut. Dabei wurde auch der nördliche Treppenturm saniert.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

4. Bauphase:
(1993 - 2000)

In den 1990er Jahren wurden weitere Sanierungsmaßnahmen an der Burganlage vorgenommen, die jedoch den nördlichen Treppenturm nicht betrafen.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1300 - 1368)

Seckendorf, Ritter von

Bemerkung Besitz:

Nach 1300 kommt die Burganlage in den Besitz der Ritter von Seckendorf, die sie jedoch nur wenige Jahrzehnte inne haben.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

keiner

Betroffene Gebäudeteile:

keine

2. Besitzer:in:
(1368 - 1415)

Greiner von Württemberg, Graf Eberhard der

Bemerkung Besitz:

1368 wechselt die Burg in den Besitz Graf Eberhards des Greiners von Württemberg.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Besitzer:in: Hürnheim, Edlen von
(1415 - 1551)

Bemerkung Besitz: Nach knapp 47 Jahren wechselt die Burg erneut ihren Besitzer und kommt an die Edlen von Hürnheim.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Besitzer:in: Fugger, Familie
(1551 - 1838)

Bemerkung Besitz: 1551 erwirbt schließlich die reiche Augsburger Patrizierfamilie Fugger die Burganlage.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Besitzer:in: Königreich Württemberg
(1838)

Bemerkung Besitz: 1838 geht die gesamte Burganlage in den Besitz des Königreichs Württemberg über.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Zugeordnete Dokumentationen

- Gefügekundliche Untersuchung zum Mauerwerk

Beschreibung

Umgebung, Lage: Burg Niederalfingen liegt auf einem Bergsporn der Ellwanger Berge zwischen dem Taleinschnitt des Schlierbachs und dem Kochertal.

	Unterhalb der Burg liegt der gleichnamige Ort Niederalfingen. Die Burganlage erstreckt sich innerhalb der noch in weiten Teilen erhaltenen Ringmauer. Dominiert wird die Burg vom mächtigen Bergfried. Der nördliche Treppenturm befindet sich am westlichen Schlossflügel.
Lagedetail:	• Burganlage • allgemein

Bauwerkstyp:	• Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
	  • Burg, allgemein
	  • Turm

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Die Burganlage wurde um 1575 durch Veit Miser für Graf Marx Fugger über einer mittelalterlichen Vorgängeranlage erbaut. Drei unregelmäßig angeordnete, von Rundtürmen flankierte Flügel umrahmen den zentral gelegenen Bergfried. Der überwiegende Teil der Mauern und Gebäude besteht aus sauber behauenen Rustikaquadern (Kissen-Buckelquadern). Die Ringmauer ist mit Schwalbenschwanzzinnen versehen und das Haupttor wird von genuteten toskanischen Halbsäulen flankiert.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	In den unteren Geschossen sind regelmäßig verteilt Schlitzscharten vorhanden. Hier befindet sich eine in den 1960/70er Jahren neu eingebaute Wendeltreppe. Im obersten Geschoss befindet sich ein Aufenthaltsraum, der über drei Fensteröffnungen belichtet wird.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— *keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	— *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk • Buckelquader
Konstruktion/Material:	Im Rahmen dieser Untersuchung wurde lediglich der nördliche Treppenturm begutachtet. Über die resttliche Burganlage können hier keine Aussagen getroffen werden. Der nördliche Treppenturm steht als Rundturm an der nordwestlichen Ecke des westlichen Schlossflügels. Er zeigt durchgängig ein Buckelquadermauerwerk mit deutlichem Randschlag und kissenförmigen Buckeln. Die Geschossdecken wurden im 20. Jahrhundert als Stahlbetondecken neu eingebaut.